

Das „Mikaro“ wird ein Jahr alt

Auch, wenn es sich noch nicht alleine trägt: „Es geht weiter“ / Freitag wird gefeiert

ROTENBURG ▪ Das „Mikaro“ an der Goethestraße in Rotenburg wird am Freitag genau ein Jahr alt. Bei dem kleinen Geschäft, in dem es in erster Linie gut erhaltene Gebrauchtkleidung zu kaufen gibt, handelt es sich um ein Projekt des Herbergsvereins Wohnen und Leben in Kooperation mit der Werkstatt-Gemeinde Rotenburg.

„Der Laden schafft in einem geschützten Rahmen ein Sinn gebendes Beschäftigungsangebot für Menschen, die derzeit oder langfristig außerhalb des Wettbewerbs um einen Arbeitsplatz stehen, sowie den Jugendlichen ein praxisnahes Schulungsfeld“, sagen Norma Burfeind-Hinck, die das Projekt sozialpädagogisch

begleitet, sowie Ulrike Peters von der Werkstatt-Gemeinde in einem Gespräch mit unserer Zeitung. Manfred Kröger, Chef im „Karo“ am Neuen Markt, macht derweil deutlich: „Gerade die Vernetzung ist uns wichtig.“ Die Kleidung in den Regalen und auf den Ständern stammt aus Spenden, und darüber hinaus

sind auch noch Geschenkartikel sowie kunsthandwerkliche Gegenstände im Angebot, die aus der Produktion sozialer Einrichtungen stammen. In Meik Leinke gibt es im „Mikaro“ einen Festangestellten – außerdem stehen drei Plätze für Integrationsjobs zur Verfügung, von denen zurzeit zwei besetzt sind.

Nicht zuletzt wegen der personellen Besetzung sei es wichtig, auch Geld zu verdienen, so Kröger. Schließlich entstünden auch darüber hinaus Kosten für Miete und Nebenkosten. So ganz trage sich der Laden noch nicht, „aber es geht auf jeden Fall weiter“, betont Kröger. Allen Beteiligten ist klar, dass sich „Mikaro“ erst richtig etablieren muss, damit auch die Zahl der Stammkunden größer wird. Vielleicht trägt ja der Geburtstag am Freitag dazu bei, wenn den Kunden neben der normalen Ware auch noch Kaffee und Kuchen angeboten werden. „Der Kontakt zu Spendern und Kunden ist ganz wichtig“, so Meik Leinke. ▪ men



Manfred Kröger (v.l.), Norma Burfeind-Hinck, Meik Leinke und Ulrike Peters freuen sich: Das „Mikaro“ wird ein Jahr alt. Am Freitag (10 bis 18 Uhr geöffnet) gibt's Kaffee und Kuchen. ▪ Foto: men